

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 61/1347/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	14.01.2020
		Verfasser:	Dez. III / FB 61/700
Gemmenicher Weg, Entwässerungsanpassung			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
29.01.2020	Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Laurensberg fasst den Ausführungsbeschluss für die Entwässerungsanpassung im Gemmenicher Weg im Bereich Hausnummer 109 – 111 gem. Plan Nr.: 2017_055_L.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element 5-120102-500-01500-300-1 Gemmenicher Weg

Investive Auswirkungen	Ansatz 2019*	Fortgeschrieb ener Ansatz 2019*	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	160.000	160.000	0	0	0	0
Ergebnis	160.000	160.000	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	Fortgeschrieb ener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

*Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2020 erforderlich

Erläuterungen:

Ausgangslage:

Im Gemmenicher Weg befinden sich die Wegbefestigung und die Oberflächenentwässerung im Bereich der Bahnüberführung und der Anwesen Hs-Nr. 109 (Reitanlage Breuer) und 111 in einem schlechten Zustand. Durch die landwirtschaftlichen Nutzungen findet eine starke Verschmutzung des Oberflächenwassers statt, welches ungefiltert in den Dorbach fließt. Die untere Wasserbehörde (FB 36/310) fordert den geregelten Abfluss mit Filterung über belebte Bodenzonen und Rigolen.

Beschreibung der Maßnahme:

Auf einer Gesamtlänge von ca. 200 m sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen.

Im Bereich der Bahnüberführung besteht eine Verschlammungsproblematik, daher sollen die beiden vorhandenen Schlammfänge um einen weiteren Schlammfang in ihrer Leistung verstärkt und mit einer neu dimensionierten 16 m langen Ablaufleitung an den Dorbach angeschlossen werden. Zusätzlich sollen im zuführenden unbefestigten Weg Querrinnen mit seitlicher Ableitung in punktuellen Sickerpackungen in den städtischen Grünstreifen erstellt werden, um Ausspülungen und Ablagerungen zu reduzieren.

Im Bereich zwischen den Anwesen Gemmenicher Weg 109 und 111 wird die Fahrbahn mit einer bituminösen Tragdeckschicht neu profiliert, um die Entwässerung eindeutig zu führen. Seitlich zum Dorbach wird das Oberflächenwasser in eine flach geneigte, eingesäte Grünfläche geleitet, die als sogenannte belebte Bodenzone dient. Um die gewünschte Reinigungs- und Versickerungsleistung des Bodens zu erreichen, muss die Oberbodenschicht der Grünfläche durch ein versickerungsfähiges Gemisch aus Mutterboden und Sand ausgetauscht werden. Der Austausch muss für eine Tiefe von min. 30-50 cm erfolgen. Der Abfluss aus der belebten Bodenzone erfolgt über Versickerung und bei stärkerem Oberflächenwasseranfall verzögert zum Dorbach. Der Bereich wird durch eine Schutzplanke gegen Überfahren/Abstellen von Fahrzeugen gesichert.

In einem weiteren Bereich entlang des Anwesens Gemmenicher Weg 109 erfolgt die Ableitung und Reinigung des Oberflächenwassers in einem 70 m langen Mulden-Rigolen-Element entlang der neu zu profilierenden Fahrbahn. In der flachen Mulde versickert das Wasser durch jeweils eine filternde Mutterboden- und Sandschicht in den 30 cm tiefen Rigolenkörper aus Kies. Die Mulde wird aufgrund der Längsneigung der parallel verlaufenden Fahrbahn mit 7 Kaskaden in 10 m langen Abschnitten ausgebildet. Die Abtrennung der Teilabschnitte erfolgt mit Querriegeln durch eine grobe Steinschüttung, welche auf Höhe des maximalen Muldeneinstaus einen Überfall in den nächsttieferen Muldenabschnitt ermöglichen. Zum Schutz der Mulde gegen Überfahren von Fahrzeugen wird im Bankettstreifen eine Leitplanke eingebaut. Der gereinigte Abfluss wird in einem Vollsickerrohr im Rigolentiefpunkt gesammelt und in den Dorbach geleitet. Eine offene Überlaufrinne zum Dorbach dient als Notüberlauf.

Insgesamt sind 3 Bäume und eine 10 m lange Hecke zu entfernen, die Genehmigung zur Fällung liegt vor.

Die Gesamtmaßnahme soll im Sommer 2020 umgesetzt werden und verursacht Baukosten von ca. 160.000 €. Für die Maßnahme stehen auf dem PSP-Element „5-120102-500-01500-300-1 Gemmenicher Weg“ ausreichend Mittel zur Verfügung.

Anlage/n:

Lageplan 2017_055_L